

# langezeit (robert walsler)

ensemble

eva-maria houben

© **edition wandelweiser 2005**

catalogue number ew16.068

langezeit

(robert walser)

ensemble

eva-maria houben

2005

## LANGEZEIT

Ich tu mir Zwang,  
zu scherzen und lachen.  
Was soll ich machen?

Gewohnten Gang,  
im müden Herzen,  
gehn alte Schmerzen.

Ich muß den Hang,  
zu weinen, bezwingen,  
nebst andern Dingen.

Robert Walser, Gedichte (Sammlung von 1909), aus: Gedichte I 1895-1914, in: Ders., Gedichte und Dramolette. Hrsg. von Robert Mächler. Das Gesamtwerk in 12 Bänden. Hrsg. von Jochen Greven. Band VII. Zürich und Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1978, S. 7-8.

jeder spieler wählt eine stimme.

die oktavlage ist von ton zu ton frei zu wählen.

(viel) zeit lassen zwischen den klängen.

jeder klang ist sehr leise.

jeder klang ist von langer dauer: ein sehr langsamer, ruhiger bogenstrich, eine lange ruhige ausatmung, ein stilles verklingen (laissez vibrer).

eine stimme wählt folgenden laut:

o : wie „saw“ (engl.)

vorzeichen gelten nur einmal unmittelbar bevor der einzelnen note.

orgelpunkt:

ein orgelpunkt erklingt lange zeit.

er wird während der gesamten aufführung ausgehalten.

der orgelpunkt: ein klang mit bestimmter oder unbestimmter tonhöhe oder ein kontinuierliches geräusch.

der klang bzw. das geräusch ist sehr leise, nach möglichkeit leiser als die klänge der übrigen spieler.

der orgelpunkt kann irgendwann aufhören, wenn die spieler die klänge ihrer stimmen gespielt haben. er kann aber auch aufhören, bevor die spieler alle klänge gespielt haben, und so die aufführung beschließen.

mit ihm beginnt und endet die aufführung.

each player chooses a voice.

free register from sound to sound.

take your time.

each sound is soft.

each sound is rather long: a very slow and calm bow, a slow and calm breath, a silent sweeping away (*laissez vibrer*).

for vocal part: take the vocal-sound o like “saw”.

accidentals apply only once immediately before the single note.

there is a drone –

for a very long time: during the whole performance.

the drone: a sound of defined or undefined pitch or a noise sounding continuously.

very soft.

the drone can stop anytime.

the player, who regulates the drone, regulates beginning and ending of the piece: with the drone the piece begins, together with the drone the performance stops.

thus, the players listen to the soft drone that indicates the beginning and the conclusion of the piece.



































































